

Wegbeschreibung

Anreise: Der Wanderparkplatz Mindelsee liegt an der K6167, kurz vor dem Ortseingang von Radolfzell-Möggingen, erreichbar über die B33, Abfahrt Markelfingen oder Radolfzell.

Parken: Wanderparkplatz Mindelsee.

ÖPNV: Ab Bahnhof Radolfzell mit Stadtbus bis "Möggingen-Am Ried".

O,0 km Wanderparkplatz Mindelsee/Mindelseeried

Am Wanderparkplatz gibt eine Infotafel mit Karte und Erklärungen zu Flora und Fauna einen guten Eindruck über die vorausliegende Wanderung. Der Weg führt mit schönem Blick nach Möggingen durch die flachen Riedwiesen, verengt sich schon bald und zieht von Schilf gesäumt zur Brücke über den **Fällgraben.** Nun nicht am Graben entlang, sondern rechts haltend, weit ausholend zum Kiessträßchen zwischen Möggingen und Markelfingen und auf diesem im spitzen Winkel abbiegend quer durchs Ried bis zum Abzweig zur Badestelle am Mindelsee wandern. Ein schmaler Pfad zieht durchs Dickicht zum Steg.

2,2 km Mindelsee

Für eine ausgiebige Rast ist es vielleicht noch zu früh, ein kurzes Bad im erfrischend kühlen Mindelsee darf aber schon sein. Zurück am Kiesweg folgt man diesem noch ein Stück bis zur Infotafel am Asphaltsträßchen, biegt rechts und folgt dem Sträßchen bis zum **Waldrand (Infotafel).** Hier biegt ein Waldweg rechts ab und verläuft als "Dschungelpfad" am Übergang zwischen urwaldartigem Auwald, Schilfzonen und Riedwiesen am **nördlichen Seeufer** entlang, bis er wieder auf ein Kiessträßchen am östlichen Ende des Sees trifft. Auf diesem zum Hirtenhof ansteigen. Nun nicht auf dessen Zufahrtsstraße weitergehen, sondern - schöner - am Bildstock rechts durch die Wiesen zum gegenüberliegenden Waldrand wandern und am Wald entlang weiter aufsteigen. Das Ziel beider Wege ist das gleiche: der kleine Parkplatz an Zufahrtstraße des Hirtenhofs. Dieser nun folgend ist bald der Orteingang von Liggeringen erreicht.

8,8 km Liggeringen

In Liggeringen zum Gasthaus Germania abbiegen und sogleich wieder rechts in eine Sackgasse gehen (Radolfzeller Runde 3), die bald zum Feldweg wird und

bis zum Wanderparkplatz Brand ansteigt. Hier trifft man auf den Premiumweg SeeGang. Der vom Deutschen Wanderinstitut zertifizierte Fernwanderweg umrundet in 3 bis 4 Etappen den Überlinger See. Die Strecke führt meist über naturnahe Wege und schmale Pfade von Konstanz über Bodman-Ludwigshafen nach Überlingen.

9,6 km Wanderparkplatz Brand

SeeGang und Radolfzeller Runde verlaufen gemeinsam über den Bodanrück bis zum Hofgut Bodenwald. Trotz der hervorragenden Markierung sollte man aber schon ein wenig auf die Schilder achten, um den Abzweig vom Forstweg in den schmalen Hangweg zum **Lusthäusle** nicht zu verpassen. Am Waldrand kann man sich entscheiden: rund um das Bisongehege zum Hofgut oder direkt nach Liggeringen absteigen.

12,4 km Bisonstube Bodenwald/Bisongehege

Wer die Bisons anschauen möchte oder einkehren will, wandert rechts, folgt dem Zaun der **Bisonweide** bis zum **Höhenweg** über dem Überlinger See, biegt links zum Hofgut ab und wandert von diesem am **Bisonstall** vorbei wieder zurück. Vom Lusthäusle zieht ein schmaler Steig steil abwärts, trifft auf eine Forststraße, quert rechtshaltend über Treppenstufen ein Tälchen. Nach einem kurzen Rechtschwenk wandert man mit mit traumhafter Aussicht durch das Naturschutzgebiet Oberöschle nach Liggeringen hinab. Der Wanderweg führt an der Wirtschaft zum Kranz vorbei.

5 15,2 km Liggeringen, Wirtschaft zum Kranz

Von der Ortsmitte Liggeringen entlang der L220 in Richtung Güttingen bis zur Kreuzung mit der Straße nach Radolfzell gehen, die Straße queren und auf dem Zufahrtssträßchen zum **Sportplatz** wandern. Dort trifft man auf die Markierung der Radolfzeller Runde 2 (Mühlsberg-Runde) und folgt der Markierung stets oberhalb von Möggingen bleibend, am Waldrand entlang erst zum **Sonnenhof** (Hofladen), dann durch Wiesen zum Aussichtspunkt Vogelherd, wo sich ein schönes Panorama über die Umgebung öffnet. Vor Güttingen links abbiegen und dem Gütersträßchen, zuletzt abwärts und am Max-Planck-Institut vorbei, zur Zufahrt zum Schloss

- Möggingen folgen. Vor der Schlossmühle findet man das "Hennhouse", schräg gegenüber die Bienenwiese. Durch die Obstbaum-Allee wandert man zurück zum
- 20,0 km Wanderparkplatz Mindelsee/Mindelseeried



Allgemeine Infos

Diese Rundwanderung verbindet die Radolfzeller Runden "Mindelsee-Runde", "Bodanrück-Runde", "Muckeseckele-Runde" und "Mühlsberg-Runde" zu einer Wander-Acht, die mit Schnittpunkt Liggeringen auch leicht auf zwei Wandertage verteilt werden kann.

Distanz: ges. 20,0 km

(Mindelsee-Runde: 12,5 km, Bodanrück: 7,5 km)

Dauer: 6:30 Stunden (4 Std. / 2:30 Std)

Beste Zeit: ganzjährig

Kondition: ges. mittel, Teilrunden: leicht

Genuss-Station:

Wirtschaft zum Kranz Bergstrasse 3, 78315 Radolfzell - Liggeringen, Tel. +49 (0) 77 32 10 366, www.kranz-duennele.de Öffnungszeiten: Mittwoch - Samstag ab 17:00 Uhr, Sonntag 11:00 – 14:00 und ab 17:00 Uhr. Ruhetage: Montag und Dienstag

Weitere Infos: www.suedkurier.de/touren

Redaktion: Thomas Bichler, Gestaltung & Kartografie: Outdooractive GmbH

Fotos: Seeundberge.de

Gehört zu mir.

SÜDKURIER

W



9 Genusstouren in der Heimat Tour 1 – Untersee/Bodanrück

Unterstützt von



Gehört zu mir.

SÜDKURIER

Mindelseeried



Rund um den Mindelsee breiten sich ausgedehnte Schilfzonen, Ried- und Weidewiesen aus, die einer Vielzahl von Tieren und Pflanzen einen Lebensraum bieten. Unter den rund 700 verschiedenen Blütenpflanzen finden sich auch 20 Orchideenarten. Aufmerksame Wanderer können Vogelarten wie Neuntöter, Schwarzkelchen oder Milane und am Abend Fledermäuse entdecken

3 Aussichtspunkt Lusthäusle

Am "Lusthäusle" sollen sich früher (heimlich?) die Bodmaner und Liggeringer Liebespaare getroffen haben. Romantisch ist es heute den aufgestellten Himmelsliegen dösen und in die Ferne schauen: zum Radolfzeller Münster, auf die und an klaren Tagen bis zum Alpenbogen.



noch. Stundenlang könnte man in Insel Reichenau und den Untersee



Der Mindelsee ist dem Rheingletscher der Würmeiszeit zu verdanken. Nach dessen Abschmelzen füllte sich vor rund 15.000 Jahren das Becken vor der Glestcherzunge mit Wasser. Heute wird der 115 Hektar große und im Mittel acht Meter tiefe See von den Zuflüssen aus dem umgebenden Riedwiesen gespeist. Die einzige Badestelle ist nur wenige Meter vom Wanderweg entfernt.

Bisonstube Bodenwald/Bisongehege



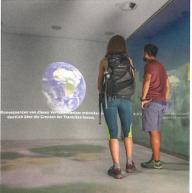
Rund um das Hofgut Bodenwald (Gasthaus mit Biergarten in der Regel geöffnet Mittwoch bis Sonntag) stehen auf einer weiten Lichtung auf dem Bodanrück rund 20 Bisons auf der Weide, Ganz aus der Nähe lassen sich die mächtigen Tiere am Stall beobachten. Aber Vorsicht Kinder und allzu Neugierige: Niemals die Hände durch das massive Holzgatter stecken!

5 Wirtschaft zum Kranz Liggeringen



Die "alemannische Art der Pizza" erklärt wohl das Dünnele am besten für Nichteingeweihte. Im Kranz in Liggeringen dreht sich alles um den Brotfladen aus dem Holzkohleofen, reichlich belegt entweder mit Käse, Speck, Zwiebel, Spinat, Pfeffer, Knoblauch und Apfel oder als leckeres Viererlei. Dazu ein Glas Apfelsaft oder Most und hungrige Wanderer sind glücklich.

6 "Hennhouse" Max-Planck-Institut



Das Medienhaus "Hennhouse", ein denkmalgeschützter alter Hühnerstall der idvllischen Schlossmühle.

Mit freundlicher Unterstützung



Höhenprofil



Kartengrundlage: Outdooractive Kartografie Geoinformationen © Outdooractive © GeoBasis-DE / BKG 2020 © GeoBasis-DE / LDBV 2020 © Land Vorarlberg © OpenStreetMap (ODbL) -Mitwirkende (www.openstreetmap.org/copyright)

Alle Angaben nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten. Limitierte Auflage.



eröffnet Besuchern die Arbeit des Max-Planck-Instituts und informiert mit einer Multimediashow über aktuelle Forschungsprojekte. In der benachbarten Bienenweide "Bee Marie" lassen sich Insekter und Wildpflanzen aus der Nähe entdecken.

(8)

Mindelsee

